

CDW-Fraktion Wildeshausen · Kieselweg 10 · 27793 Wildeshausen

Bürgermeister der Stadt Wildeshausen
Herrn Jens Kuraschinski
Markt 1
27793 Wildeshausen

Jens-Peter Hennken
Fraktionsvorsitzender

Kieselweg 10
27793 Wildeshausen

Telefon: 04431- 9 28 88
Mobil: 0174 - 99 34 012

stadtrat@hennken.de

27. April 2024

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.05.2024, Top 10
Antrag der Gruppe Die Grünen/Linke gemäß Geschäftsordnung vom 14.02.2024
(Testweise) Einrichtung einer Fußgängerzone in der Westerstraße: Ergänzungsantrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Guten Tag Jens,

die CDW-Fraktion im Wildeshauser Stadtrat stellt folgenden Antrag:

Der obige Antrag wird vor der Abstimmung um folgende Punkte ergänzt:

Vor der testweisen Einrichtung einer Fußgängerzone werden im innenstadtnahen Bereich (Dauer-) Parkplätze, mindestens in der Anzahl der durch die Maßnahme verlorengehenden Parkplätze, neu hergerichtet.

Die Gewerbetreibenden werden im Falle von Umsatzeinbußen durch diese Maßnahme entschädigt. Richtgröße ist der Umsatzrückgang in der Testphase im Verhältnis zum Jahresumsatz abzüglich Wareneinsatz des Jahres 2023. Zur Gegenfinanzierung werden in den kommenden städtischen Haushalten jährlich € 250.000 eingestellt.

Begründung

Mit dieser Ergänzung verfolgt die CDW-Fraktion folgende Ziele:

- Den Bedürfnissen von Kunden, Anliegern und Beschäftigten, innenstadtnahe (Dauer-) Stellplätze vorzufinden, darf nicht durch eine weitere Verknappung von öffentlichen Stellplätzen entgegengewirkt werden. Öffentliche Stellplätze in der Innenstadt sind auch heute schon ein knappes und teures Gut. Durch die vorgeschlagene Maßnahme fallen diverse öffentliche Stellplätze weg. Mindestens diese Anzahl heißt es innenstadtnah/fußläufig zu kompensieren.
- Die Testphase birgt ein sehr hohes Risiko für die Gewerbetreibenden, insbesondere in Einzelhandel und Gastronomie. Durch die Corona-Pandemie wurden viele Unternehmen wirtschaftlich geschwächt. Es kann nicht sein, dass der Stadtrat nach dem Motto „Probieren geht über Studieren“ eine Maßnahme beschließt und das Risiko den Gewerbetreibenden der Innenstadt überlässt. Hier ist die Stadt gefordert, die Risiken der Testphase zu tragen. Für den Fall, dass die Testphase – so von der Antragstellerin erwartet - ein voller Erfolg wird, können wir den „Entschädigungsfonds“ im Nachgang wieder auflösen.

Freundliche Grüße

Für die CDW-Fraktion

Jens-Peter Hennken
-Fraktionsvorsitzender-